

Zum Kruzifix-Motiv

Du edles Angesichte, / davor sonst schrickt und scheut / das große Weltgewichte: / wie bist du so bespeit, / wie bist so erleuchtet! / Wer hat dein Augenlicht, / dem sonst kein Licht nicht gleicht, / so schändlich zugericht'?*

** das Weltall*

Die Farbe deiner Wangen, / der roten Lippen Pracht / ist hin und ganz vergangen; / des blasen Todes Macht / hat alles hingenommen, / hat alles hingerafft, / und daher bist du kommen / von deines Leibes Kraft.

Nun, was du, Herr, erduldet, / ist alles meine Last;/ ich hab es selbst verschuldet, / was du getragen hast. / Schau her, hier steh ich Armer, / der Zorn verdienet hat. / Gib mir, o mein Erbarmer, / den Anblick deiner Gnad.

[Strophen 2 bis 4 aus dem Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ von Paul Gerhardt, 1656 gedichtet.]



Christuskorpus und Kreuz zeigen eine Auftragsarbeit, die der erzgebirgische Holzbildhauermeister Hartmut Rademann aus Schwarzenberg im Jahr 2015 gefertigt hat. Die Darstellung wurde von ihm für die Hauskapelle in der Alten Lateinschule zu Wittenberg gearbeitet. Diese Einrichtung in einem historischen Schulgebäude aus dem 16. Jahrhundert direkt gegenüber der Stadtkirche St. Marien in Wittenberg ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Lutherischen Kirche-Missouri Synode (LCMS), dem Concordia-Publishing-House (CPH) und der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK).

Im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 soll eine neu gestaltete Kreuzesdarstellung aus Wittenberg die Aktion „7 Wochen mit“ optisch prägen, denn dass das Kreuz im Mittelpunkt stehen soll, war das entscheidende Anliegen Dr. Martin Luthers. Keine 20 Meter von diesem Kreuz entfernt zeigt der Flügelalter Lukas Cranachs in der Stadtkirche St. Marien in seiner unteren Bildtafel (Prädella) diesen Christus, auf den Luther mit der ausgestreckten Hand weist.

In der Hauskapelle soll diese Christusdarstellung nun Gästen aus aller Welt, Studierenden, Gemeindegruppen, Konfirmandengruppen und Tagungsgruppen bei ihrer täglichen Andacht und bei Gottesdienst und Gebet den Mittelpunkt weisen: Jesus Christus, der auf dem steinernen Altar unmittelbar darunter in Brot und Wein mit seinem Leib und Blut ausgeteilt wird und auf der Kanzel gepredigt wird.

Eine künstlerische Herausforderung für Rademann war es, nordamerikanische und deutsche Sehgewohnheiten zusammenzuführen. Dies ist ihm trefflich gelungen – denn Christus führt Menschen aus allen Erdteilen zusammen in seiner Vergebung, in seiner Liebe.

Hans-Jörg Voigt D.D.

Bischof der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)